



Suwan Laimanee aus Bangkok zeigt an Isa Lange seine Thai Massage: Die Technik dieser traditionellen Massage hat ihre Wurzeln in der ayurvedischen und der chinesischen Medizin sowie der buddhistischen spirituellen Praxis.

Foto: Konrad-Nöhren

Leine Deister Zeitung 8.10.08

Internationale Performance Künstler zeigen bis Sonntag ihre Projekte

HILDESHEIM (mk) ■ Große Kunst in Hildesheim: Wovon Berlin oder Hannover nur träumen, können derzeit Kunstinteressierte in der Hildesheimer Citykirche bewundern. Das „Zoom! Südostasien Festival der Performance Art 2008“ öffnet seine Pforten von heute bis Sonntag, 12. Oktober, in der St. Jakobikirche.

Jürgen Fritz, künstlerischer Leiter des Projektes, ist es gelungen, 29 Künstler an die Innerste zu holen. Chumpon Apisuk, Leiter des „ASIATOPIA Festivals“ und Generalsekretär des Künstlernetzes Thailand, wählte in diesem Jahr als Kurator be-

deutende Vertreter der Performance Art vorwiegend aus Südostasien aus. Die Akteure aus insgesamt sechs Nationen experimentieren mit dem eigenen Körper und gehen ganz spontan auf den Raum ein. Wie die verschiedenen Performances aussehen, davon können sich Kunstinteressierte am Donnerstag und Freitag ab 16 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag ab 13 Uhr in der Jakobikirche ein Bild machen.

Daneben gibt es zahlreiche Workshops wie „To become a Thai Masseur within one week“. Während dieser fünf Tage kann bei Suwan Laimanee aus Bangkok ein Zertifi-

kat auf Basis einer medizinischen Thai Massage erworben werden. Am Sonnabend, 11. Oktober, wird ab 20 Uhr der „Zoom! Performance Award“ verliehen. Im Anschluss bietet das Festival regionale Spezialitäten aus Südostasien an und lädt Besucher ein, aktuelle künstlerische Positionen in südostasiatischer Atmosphäre kennenzulernen.

Eine Tageskarte kostet für Erwachsene 7, für Studenten 6 Euro. Der Festivalpass kostet 18, für Studenten 15 Euro. Workshoptickets sind für Erwachsene für 60 und für Studenten 50 Euro zu erwerben - oder kostenlos.